

USC-Update

Der halbautomatische Pistolenkarabiner USC (Universal Selfloading Carbine) ist die zivile Variante der UMP (Universale Maschinenpistole) von Heckler & Koch. Die Waffe im Kaliber .45 ACP kann durch Anbauteile verschiedener Hersteller besser an den sportlichen Einsatz angepasst werden. Wir stellen einige Teile verschiedener Hersteller vor.

□ Gerd Winkler

Der Pistolenkarabiner USC von Heckler & Koch ist seit dem 1. April 2003 bundesweit vom Bundeskriminalamt (BKA) mit einem Feststellungsbescheid im Kaliber 9 mm×19 (9 mm Luger) und .45 ACP zugelassen. Er kann in verschiedenen Disziplinen des Bundes Deutscher Sportschützen e.V. (BDS) und des Bundes Deutscher Militär- und Polizeischützen e.V. (BDMP) benutzt werden.

Der USC wird aus widerstandsfähigem, glasfaserverstärktem Polymer hergestellt, das auch bei anderen H&K-Militär- und Poli-

zeiwaffen eingesetzt wird. Anfangs entstanden Gehäuse, Abzugsgruppe und Griffstück mit Schulterstütze aus hellgrauem Material; 2007 wurde auf schwarzes Material umgestellt. Der USC ist mit einem kalt gehämmerten 16"-Matchlauf ausgestattet, auch der Verschluss wird aus hochwertigem Stahl gefertigt. Die Waffe besitzt wie alle H&K-Selbstlader einen beidseitigen Sicherungshebel. Der Kammerfang hält den Verschluss nach dem letzten Schuss geöffnet.

Oben und seitlich angebrachte Befestigungspunkte am Vorderschaft sind für Weaver-Schienen vorgesehen. Sie ermöglichen

die Montage verschiedener optischer Visierungen. Die hintere Visierung ist einstellbar und hat ein Klappkorn mit einer V-Kimme sowie einer Lochkimme. Sie ist aber, wie beispielsweise beim SL8 auch, gewöhnungsbedürftig, deshalb nicht praxistauglich. Der Hinterschaft hat eine Wangenauflage sowie eine Schaftkappe aus Gummi. Die Form des Pistolengriffs sorgt für eine gute Handlage beim Schießen. Zum Lieferumfang gehört ein zehnschüssiges Polymermagazin.

Der USC gilt als bedienerfreundlich und ist mit einem Inbusschlüssel einfach zum Reinigen zu zerlegen.



1 Ausgangslage. Der Pistolenkarabiner USC von Heckler & Koch im Kaliber .45 ACP ist mit BKA-Bescheid für das sportliche Schießen zugelassen. Der Bescheid bezieht sich auf die Waffe mit feststehender Schulterstütze. **2 Schmaler.** Im Vergleich zur feststehenden Schulterstütze (vorne) erkennt man gut, dass der Klappenschaft von H.E.R.A. wesentlich schmäler ist und eine geringere Senkung aufweist. **3 M4-Adapter.** In den H.E.R.A.-Griff für den Klappenschaft kann ein Adapter für M4-Einschubsschäfte eingesetzt werden. Im Gegensatz zur hier gezeigten Vorserie wird in der Serienfertigung das M4-Gewinde 5 mm tiefer ansetzen. Der nicht abklappbare Adapter ist für Schützen gedacht, deren USC mit gekürztem Lauf sonst kürzer als 60 cm würden.

Zubehör für USC. Getreu dem Spruch „der Prophet gilt nichts im eigenen Land“ ist es mit Zubehör oder Tuningteilen für den USC in Deutschland schlecht bestellt. Hier, wie auch bei anderen H&K-Waffen, gibt es Tuningteile meist nur in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Das große Problem mit solchen Teilen ist meist die Lieferung. Denn die Ausfuhrbestimmungen für Waffen und Waffenteile sind sehr schwierig, wenn sie nicht gar die Ausfuhr unmöglich machen. Händler in den Vereinigten Staaten zu finden, die auch einzelne Teile nach Deutschland versenden, ist streckenweise sehr nervenzehrend.

Zu den Anbietern, die ein reichhaltiges Angebot für den USC haben, aber nicht nach Deutschland liefern, gehören beispielsweise Top-Notch (www.top-notchparts.com) und Homeland Defense and Police Supply Corp. (www.hdps.org).

Die Firma Highgrade European Research for Small Arms (H.E.R.A.). Ein deutscher Anbieter für USC-Teile und Umbauten ist die Firma H.E.R.A. Gegründet worden ist sie erst im April 2008. Die Firma entstand

aus dem Interesse, für das selbst ausgeübte Hobby „Schießsport“ Teile und Zubehör anzufertigen. Die Firmenphilosophie lässt sich mit einem „wir bauen in der Regel, was wir selber gerne hätten“ umschreiben.

Das Unternehmen gibt an, über guten Kontakt zu einem metallverarbeitenden Betrieb zu verfügen. Rückhalt hat das Unternehmen im Hauptgeschäft, das der Firmenchef Thomas Nöth zusammen mit seinem Bruder betreibt.

Klappschäfte für HK-USC.

Für den USC bietet die Firma einen Klappschacht „Folding Stock Conversion“ als komplette Neufertigung an. Er besticht durch einfache Montage. Dafür werden die beiden Inbusschrauben gelöst, die den Hinterschaft mit Pistolengriff halten, dieser abgezogen und der Klappschacht angebaut. Bohren, Fräsen oder Spezialwerkzeug sind nicht erforderlich. Verschraubt wird über einen mitgelieferten Edelstahlbolzen. Es ist keine Modifikation an der Waffe wie der Austausch des Gehäuseunterteils oder eine Nachbearbeitung des Verschlussfangs nötig.

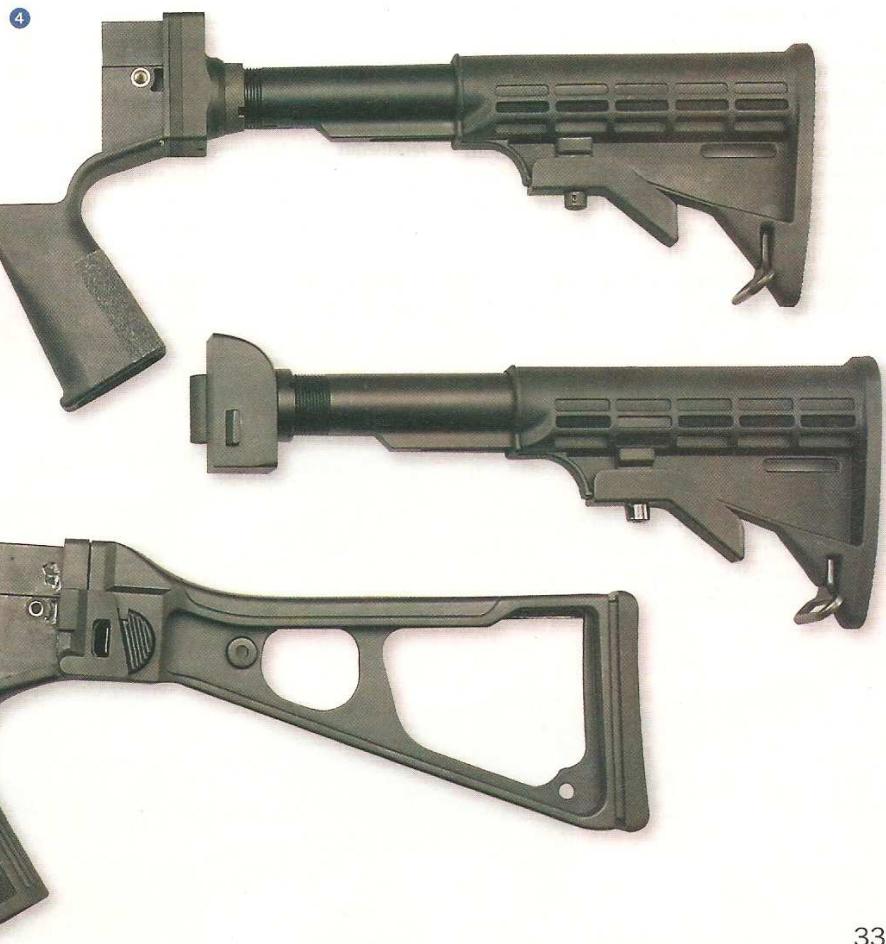
Verstärkter Griffücken und Riffelung des Griffes nach UMP-Vorbild sorgen im

Vergleich zum Original zur deutlich verbesserten Griffigkeit.

Der Klappschacht ist eine komplette zivile Fertigung, es werden keine Kriegswaffen-teile verwendet. Er kostet einschließlich Griff, Schaft und Edelstahlbolzen 389 Euro und ist somit schon eine interessante, aber nicht ganz preiswerte Variante, seinen USC aufzuwerten. Allerdings ist der Schaft nicht nur etwas schlanker als der feststehende des USC, sondern hat auch eine geringere Senkung. Dadurch muss sich der Schütze stärker darauf konzentrieren, das Zielauge in die Visierlinie zu bekommen. Andererseits liegt die Unterkante der Schaftkappe (bei größeren Schützen) mitten in der Schulter, nicht darunter. Das wirkt sich beim Schießen unangenehm aus. Nach Firmenangabe ist eine weitere Ausführung in Arbeit. Ergänzen kann man den Klappschacht mit einem Ansatz für M4-Einschubschäfte. Der Verbindungsbolzen zwischen Griff und Schaft wird herausgetrieben, der Adapter in die Verriegelung links eingesetzt und mit dem Bolzen wieder fixiert. M4-Schäfte können nun daran angeschraubt werden.

Rechtliches zum USC-Klappschacht. Der BKA-Feststellungsbescheid für den USC

- 4 Unterschiedliche Ansätze.** Grundlage ist bei allen hier vorgestellten Anbauteilen die leicht zu wechselnde USC-Baugruppe Griff mit Schulterstütze. Oben die Lösung von Geber mit einem niedrig ansetzenden Gewinde für M4-Einschubschäfte. Darunter der H.E.R.A.-Klappschacht, eine recht genaue Kopie des UMP-Schaftes. Dazwischen der H.E.R.A.-Adapter, der anstelle des Klappschafes in den Griff eingesetzt wird und ebenfalls eine M4-Lösung ermöglicht. Er ist absichtlich nicht umzuklappen, damit die Gesamtlänge einer Langwaffe nicht unterschritten wird. Das Gewinde steht hier noch relativ hoch, was sich auf die Zielaufnahme auswirkt.



vom 9. Oktober 2003 sagt aus, dass es mit dem längeren Lauf und der anderen Schäftsung keine Vergleichbarkeit mit der Maschinenpistole UMP gibt. Das würde bedeuten, dass ein USC beispielsweise mit geänderter Schäftsung als „vergleichbar“ mit der UMP gesehen werden könnte, was wiederum dazu führen könnte, dass ein solcher USC „zur Verwendung beim Schießsport gemäß § 6 AWaffV“ ausgeschlossen wäre. Wie das bei der einschiebbaren M4-Schulterstütze oder ähnlichen AR-15-Teilen zu sehen ist, wäre noch zu prüfen. Jedenfalls hatte es bei der Länderanhörung zum BKA-Bescheid hier und dort kritische Anmerkungen zu diesem Thema gegeben, ohne dass diese aber von durchschlagender Bedeutung waren. Eine abschließende Klarstellung zu dieser Frage steht aber noch aus.

Magazine. Weiterhin bietet H.E.R.A. komplett neu gefertigte Magazine für den USC an. Die Magazinkapazität beträgt 20 Schuss, auf Wunsch ist auch eine 10- oder 15-Schuss-Version möglich. Umbauarbeiten sind hier ebenfalls nicht erforderlich. Der Stückpreis beträgt 119 Euro. Die Qualität der Magazine ist tadellos. Das Aluminiumgehäuse ist CNC-gefräst, die Oberfläche wird zum Schluss noch schwarz eloxiert.

H.E.R.A.-Picatinny-Schienen

Alle H.E.R.A.-Picatinny-Schienen sind in Deutschland hergestellt und werden auf modernen CNC-Maschinen gefertigt. Die „Top-Rail“ der USC-Schiene ist im vorderen Bereich abgerundet, um scharfe Kanten sowie Verletzungen beim Durchladen der Waffe zu verhindern. Das unterscheidet sie von Schienen, die von H&K montiert werden. Die Picatinny-Schienen werden mit je zwei Inbusschrauben zur Befestigung auf der Waffe geliefert.

20 Schuss im Magazin

Im Rahmen des Möglichen. Für das sportliche Schießen nicht zu gebrauchen, aber gut gefertigt und funktionssicher sind die 20-Schuss-Magazine von H.E.R.A. Der Korpus besteht aus Aluminium.

Folgende Picatinny-Schienen sind für den USC zu haben: Gehäuseschiene für HK USC („Top-Rail“ mit Rundung), Schienenset für Gehäusevorderseite (drei Stück) sowie Schienenset komplett (einschließlich „Top Rail“). Laut Firmenchef Thomas Nöth sind

weitere Zubehörteile für den USC in Planung.

ACE-Standard-Schäfte mit Adapter von Geber-technik

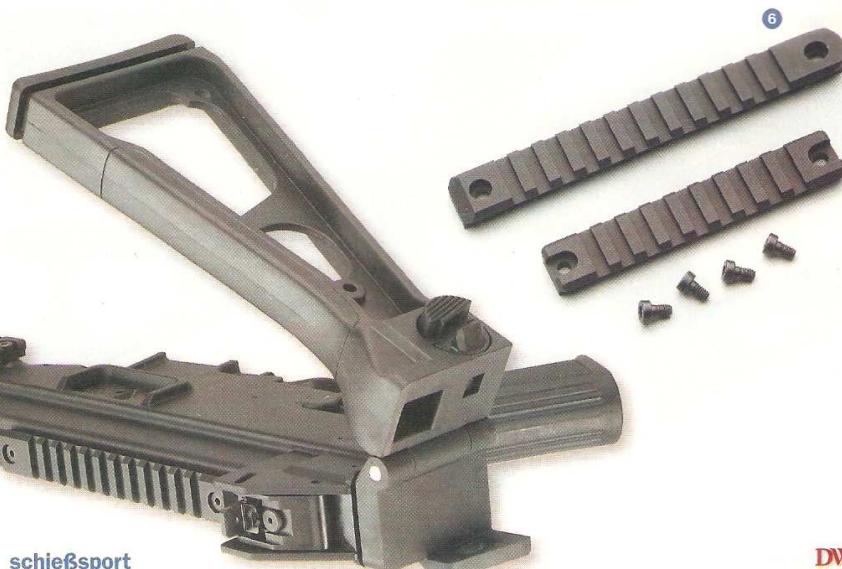
Eine weitere Firma, die Tuningteile für den Pistolenkarabiner von Heckler & Koch anbietet, ist die Firma Geber-technik in Besigheim. Sie arbeitet schon einige Zeit professionell im Waffensektor und ist durch ihren guten Service bekannt.

Der Schafit besteht im Wesentlichen aus einem modifizierten originalen USC-Griff, der schwarz eingefärbt und mit „Tape“ an der Rückseite beklebt wurde. Ein Aluminiumadapter zur Aufnahme der verschiedenen

AR/XR-15-Schäfte ist dauerhaft mit dem Griff verbunden. Mit den entsprechenden Adapters können sowohl ACE-Standard-Schäfte, wie auch die meisten AR-15-Schäfte montiert werden. Eine Änderung an der Waffe ist dazu nicht nötig. Der Schaft kann einfach gegen den ursprünglichen USC-Griff hinter der separaten Abzugsgruppe getauscht werden.

Da die Schaftlänge in vier Stufen anzupassen ist, kann der Schütze unterschiedlich dicke Westen anziehen, ohne den gewohnten Anschlag verändern zu müssen.

Folgende Schaftvarianten bietet Geber-technik für den Heckler & Koch-Pistolenkarabiner mit ACE-Festschaft an: USC mit ACE-„Entry Stock“, mit ACE-SOCOM-Schubschaft. Hier kann die Länge nach Kundenwunsch eingestellt werden. Schließlich ist auch ein M4-Standard-Schubschaft im Programm.



5 Ungewohnter Anblick. Mit dem umgelegten H.E.R.A.-Klappschäft erinnert der USC etwas an das G 36. Der große Drücker zum Entriegeln lässt sich leicht betätigen. Der Klappschäft rastet spielfrei ein.

6 Für alle Lebenslagen. Picatinny-Schienen können auf dem USC am Vorderschaft und auf der Oberseite montiert werden. Abgerundete Kanten schonen beim Fertigladen die Finger.

Geber-Picatinny-Schienen. Geber-technik geht einen Schritt weiter und bietet einen Umbau des USC-Oberteils auf durchgehende Picatinny-Schiene zur Montage an. Weiterhin ist die Standardschiene für die Gehäuseoberseite im Angebot sowie der Komplettsatz 1 (drei Schienen Gehäuse vorne) und Komplettsatz 2 (drei Schienen Gehäuse vorne, eine Schiene Gehäuse oben) zu haben. Es werden auch Sonderschienen nach persönlichen Wünschen gefertigt.

Picatinny-Oberteil als dauerhafter Umbau. Die Firma Geber-technik bietet zudem

Umbau des USC-Oberteils mit einer durchgehenden Picatinny-Schiene an. Sie soll zur Montage von Optiken oder „Flip up“-Visierern dienen. Dazu wird die originale Visierung vollständig entfernt, das Systemgehäuse wird schwarz eingefärbt und mit einer Schraub-Klebe-Verbindung eine gehäuselange Picatinny-Schiene aus Aluminium montiert. Dieser Umbau ist nicht mehr rückgängig zu machen.

Einfärben. Als weiteren Service bietet Geber-technik an, graue Gehäuse schwarz einzufärben. Die Färbung ist dauerhaft, dringt in den Kunststoff ein und verdeckt die originalen Beschriftungen nur minimal. Die originale Oberflächenstruktur bleibt unverändert erhalten. Die zu färbenden Teile müssen ohne wesentliche Teile an das Unternehmen geliefert werden.

Den Lauf kann man durch Austreiben des Laufhaltebolzens problemlos entfernen. Das Gehäuse selbst zu färben ist ebenfalls problemlos mit dem SL8-Färbeset möglich, wie schon im DWJ 6/2008 auf der Seite 50 beschrieben.

Durchgehend Picatinny

Zusammenbau und Handhabung der Anbauteile. Wir haben einen USC mit H.E.R.A.- und Geber-Teilen kombiniert, um die Brauchbarkeit der Anbauteile zu ermitteln. Der H.E.R.A.-Klappschacht ist insgesamt gut verarbeitet und macht – wenn die Senkung zum Schützen passt – vom Handling her eine gute Figur. An- und Abbau sind vom Prinzip her einfach, allerdings ist die mitgelieferte Gewindebuchse nicht fest mit dem Schaft verbunden. Die Befestigungsschrauben drehen deshalb bei der Montage durch. Das wirkt sich noch störender bei

der Demontage aus. Hier ist ein zweiter Inbusschlüssel nötig, um zumindest eine der beiden Schrauben gelöst zu bekommen. Das ist ein Punkt, der leicht nachzubessern ist.

Das 20-schüssige Magazin passt einwandfrei in den Magazinschacht des USC. Die mitgelieferten Picatinny-Schienen lassen sich ohne Probleme anschrauben. Als praktisch erwiesen sich die mitgelieferten Befestigungsschrauben.

Beim Zusammenbau des von der Firma Geber-technik gelieferten modifizierten originalen USC-Griffstücks mit Aluminiumadapter und M4-Einschubschaft ging bei der Montage alles ohne Probleme vonstatten. Das Griffstück mit Aluminiumadapter passte auf Anhieb. Störend war dabei nur die aufgeklebte Antirutschfolie und das USC-typische, für mittelgroße Hände etwas zu breite originale Griffstück.

Für die Handhabung ist der Einschubschaft eine gute Wahl. Er passte auf Anhieb beim Anzielen. Gut ist hier auch die breite Auswahl an Austauschschläften. ■

Technische Daten USC

Kaliber	.45 ACP
Länge [mm]	980
Lauflänge [mm]	506,4
Visierlinie [mm]	32,7
Gewicht ohne Magazin [kg]	2,72
Visierung	Klappkimme mit Diopterbohrungen
Magazinkapazität	10 Schuss
Funktionsweise	Rückstoßblader mit Masseverschluss

Das Redaktions-Fazit

■ Gut ist, dass es in Deutschland Firmen gibt, die sich der Nöte und Wünsche der Schützen annehmen, Zubehör auch für etwas unüblicher Waffen anbieten und weiter nach innovativen Teilen Ausschau halten. Lobenswert ist zudem, dass Geber-technik und H.E.R.A Teile selbst entwerfen und in die Serienfertigung schicken. Allerdings sind Preise von fast 400 Euro für einen Klappschacht oder knapp 300 Euro für einen Einschubschaft recht hohe Hürden für den Entschluss, aus seinem USC etwas mehr herauszuholen.

Service

■ H.E.R.A.
Ziegelhüttenweg 5, 97855 Triefenstein
Tel. 09395 878724, Fax 09395 878723
E-Mail: thomas.noeth@hera-arms.de

Geber-technik
Eberhard-Frohnmayer-Straße 12
74354 Besigheim
Tel. 07143 830 660, Fax 0721 151 290 243
E-Mail: info@geber-technik.de
www.sl-8.de